

Inhalt

Vorwort	7
Einführung des Herausgebers	9
Zum Typus der Kölner Kanontafeln im 10./11. Jahrhundert und ihren Vorbildern – Am Beispiel des Evangeliars aus St. Maria ad Gradus (Diözesanbibliothek Köln Cod. 1001a) <i>Von Klaus Gereon Beuckers</i>	15
Frühe Bibelhandschriften aus Groß St. Martin in Köln im Kontext ihrer Zeit <i>Von Monika Müller</i>	63
Überlegungen zur Verwendung graphischer Marginalien in Rechts- handschriften ausgehend von Dom-Handschrift 127 <i>Von Susanne Wittekind</i>	83
Visuelle Wissensvermittlung in der Gratian-Handschrift Köln, Diözesan- und Dombibliothek, 128 <i>Von Stephan Dusil</i>	115
Zwischen Sammelinteresse und Sachzwängen – Die Komposition einer kirchenrechtlichen Sammelhandschrift am Beispiel von Cod. 120 der Kölner Dombibliothek <i>Von Daniel Ziemann</i>	139

"Wie eine Synode vom Bischof mit den Priestern abzuhalten ist" – Zu Codex 120 der Kölner Dombibliothek sowie zu den Erforschungsgeschichten des "Binterimschen Supplementbandes" und des "ersten Kölner Synodenordo"

Von Reimund Haas 155

Die lateinischen Klassiker in der früh- und hochmittelalterlichen Dombibliothek – Beobachtungen zu dem unedierten Lucan-Kommentar im Cod. 199

Von Peter Orth 177

Stenographie in der grammatischen Schule – Zu den tironischen Noten in den Priscian-Glossen des Cod. 200 der Dombibliothek

Von Martin Hellmann 207

Altes und Neues – Handschriften der Kölner Jesuiten in der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt

Von Anette Löffler 225

Register der zitierten Handschriften und Archivalien 253